

Marianne Schwander

Das Opfer im Strafrecht

Grundlagen, Häusliche Gewalt,
Zwangs- und Minderjährigenheirat,
Prostitution, Menschenhandel,
Pornografie, Knabenbeschneidung,
weibliche Genitalverstümmelung

3., überarbeitete und aktualisierte Auflage

Haupt Verlag

Marianne Schwander, Dr. iur., dipl. klinische Heilpädagogin.

Seit 2005 Dozentin für Recht an der Berner Fachhochschule sowie Lehrbeauftragte der Universität Bern, Departement für Strafrecht und Kriminologie. Thematische Schwerpunkte im Recht allgemein, Strafrecht und Kriminologie/Viktimologie sowie in den Bereichen Gewalt und Gender, Datenschutz, Kindheit und Jugend.

3. Auflage: 2019

2. Auflage: 2015

1. Auflage: 2010

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-258-08156-4

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2010 Haupt Bern

Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig.

Redaktion und Satzherstellung durch die Autorin

Satz Umschlag: Die Werkstatt Medien-Produktion GmbH, Göttingen

Umschlagkonzept: Atelier Ben Pfäffli, Burgdorf

Printed in Austria

www.haupt.ch

Vorwort zur 3. Auflage

Die vorliegende Neuauflage bietet eine überarbeitete und aktualisierte Fassung des opferrechtlichen Grundlagenwerks. Es ist das erste schweizerische Buch, das sich in umfassender Weise mit Fragen des Opfers befasst. Der besondere Charakter des Buches als interdisziplinär und theoretisch breit angelegte wie auch tiefgehende Grundlagenvermittlung wurde in der 3. Auflage beibehalten.

Vor dem Hintergrund der verschiedenen Revisionen der letzten Jahre und zwar sowohl auf der internationalen als auch auf der nationalen Ebene wurde gegenüber der Voraufgabe ein Grossteil der Kapitel überarbeitet und aktualisiert, namentlich im Teil 2: Das Opfer bei ausgewählten Straftaten. Alle anderen Kapitel, insbesondere im Teil 1: Das Opfer im Strafrechtssystem, mussten im Wesentlichen der Rechtsentwicklung angepasst beziehungsweise aktualisiert werden.

Dank

Nesa Biert (†), Andreas Eicker, Günter Heine (†), Natalie Jäger, Guido Jenny (†), Arnold Kettiger, Daniel Kettiger, Karl-Ludwig Kunz, Martino Mona, Simone Münger, Anna Ryser, Walter Sibold und Hans Vest haben mich bei der Erarbeitung der 1. und 2. Auflage grundlegend unterstützt, sei dies durch die Motivation, die Thematik „Opfer“ schriftlich aufzuarbeiten, und die Bereitschaft, sich auf Diskussionen einzulassen, durch ihre wertvollen und kritischen Rückmeldungen, ihre fachlichen Hinweise sowie durch die Hilfe beim Korrektorat. Ihnen allen danke ich.

Bei der Überarbeitung und Aktualisierung der 3. Auflage konnte ich namentlich auf Gregor Saladin und Walter Sibold zählen – für ihre Unterstützung, ihre Bereitschaft, sich in Diskussionen verwickeln zu lassen sowie die Texte zu lektorieren, danke ich innigst.

Bern, Mitte Juni 2019

Marianne Schwander

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Opferbegriff.....	15
Teil 1: Das Opfer im Strafrechtssystem.....	17
1 Die Stellung der Opfer im materiellen Strafrecht	19
1.1 Das Strafrechtssystem.....	19
1.1.1 Grundlegend	19
1.1.2 Position der Opfer im Strafrechtssystem	21
1.2 Die Straftheorien.....	23
1.2.1 Grundlegend	23
1.2.2 Absolute Straftheorien	26
1.2.3 Relative Straftheorien	26
1.2.4 Position der Opfer in den Straftheorien	28
1.2.5 Interesse von aktuellen Opfern: Unrechtsfeststellung	31
1.2.6 Dogmatische Einordnung der Unrechtsfeststellung.....	36
1.2.7 Formulierungsvorschlag de lege ferenda	43
1.3 Die Opfer im Strafgesetzbuch.....	45
1.3.1 Grundlegend	45
1.3.2 Wiedergutmachung im Strafgesetzbuch	46
1.3.3 Kritische Würdigung aus der Opferperspektive.....	51
2 Die Stellung der Opfer im Strafprozessrecht	63
2.1 Grundlegend	63
2.1.1 Allgemein	63
2.1.2 Begriffe der Strafprozessordnung	65
2.2 Aktuelle Opfer gemäss Strafprozessordnung.....	66
2.3 Interesse von aktuellen Opfern	71
2.4 Kritische Würdigung aus der Opferperspektive.....	78
2.5 Zeugenzimmer	81
3 Die Stellung der Opfer in der Kriminologie	87
3.1 Grundlegend	87
3.2 Opfertypologien.....	89
3.3 Opferbefragungen und Opferforschung.....	94
3.4 Opferforschung heute	98

3.5	Viktimologische Konsequenzen	101
4	Die Stellung der Opfer in der Kriminalpolitik.....	103
4.1	Grundlegend	103
4.2	Gesellschaftspolitische Veränderungen und Kriminalpolitik.....	108
4.3	Position von aktuellen und potenziellen Opfern.....	113
4.4	Kriminalpolitische Konsequenzen.....	116
Teil 2: Das Opfer bei ausgewählten Straftaten		119
5	Häusliche Gewalt.....	121
5.1	Grundlegend	121
5.2	Begriff – Formen – Folgen	122
5.3	Zahlen	125
5.4	Ursachen von Häuslicher Gewalt	129
5.4.1	Einleitung	129
5.4.2	Ursachen und Risikofaktoren	130
5.5	Gewaltzyklus	132
5.6	Stalking.....	138
5.7	Rechtliche Antworten auf Häusliche Gewalt.....	141
5.7.1	Internationale Regelungen	141
5.7.2	Kantonale Regelungen.....	143
5.7.3	Strafgesetzbuch.....	150
5.7.4	Strafprozessordnung	158
5.7.5	Zivilgesetzbuch.....	159
5.7.6	Ausländerinnen- und Ausländergesetz.....	163
5.7.7	Opferhilfegesetz.....	164
5.7.8	Waffengesetz.....	167
5.8	Ist Strafrecht die richtige Antwort?.....	167
5.9	Revision des Artikels 55a StGB.....	169
5.10	Formulierungsvorschlag de lege ferenda	174
5.10.1	Artikel 55a StGB	174
5.10.2	Bedrohungsmanagement	176
5.11	Tödliche Häusliche Gewalt (Homizid-Suizide).....	180
6	Zwangs- und Minderjährigenheiraten.....	185
6.1	Grundlegend	185

6.2	Gründe für Zwangs- und Minderjährigenheiraten	188
6.3	Der familiäre Kontext.....	189
6.4	Rechtliche Antworten auf Zwangs- und Minderjährigenheiraten.....	191
6.5	Strafrechtliche Antworten im Besonderen auf Zwangs- und Minderjährigenheiraten	196
6.6	Gesellschaftspolitische und kriminalpolitische Veränderungen.....	199
6.7	Flankierende Massnahmen zum Bundesgesetz.....	200
6.8	Kritik an der Diskussion über Zwangs- und Minderjährigenheiraten.	202
6.8.1	Zwangs- und Minderjährigenheiraten und Häusliche Gewalt	202
6.8.2	Kulturalisierende Konnotationen zu Zwangs- und Minderjährigenheiraten	204
6.9	Ist (Straf-)Recht die richtige Antwort?	208
6.9.1	Grundlegend	208
6.9.2	Gerichtsurteile zu Zwangs- und Minderjährigenheiraten	209
6.10	Formulierungsvorschlag de lege ferenda	212
6.10.1	Grundlegend	212
6.10.2	Formulierungsvorschlag zu verschiedenen Gesetzesartikeln	214
6.10.3	Erläuterungen	218
7	Prostitution	227
7.1	Begriff „Prostitution“.....	227
7.2	Grundlegend	230
7.3	Artikel 195 StGB und Artikel 196 StGB	235
7.3.1	Einleitung	235
7.3.2	Artikel 195 Buchstabe a StGB.....	235
7.3.3	Artikel 195 Buchstabe b StGB.....	236
7.3.4	Artikel 195 Buchstabe c StGB.....	238
7.3.5	Artikel 195 Buchstabe d StGB.....	240
7.3.6	Artikel 196 StGB	240
7.3.7	Konkurrenzen	242
7.3.8	Fazit.....	242
7.4	Legale Prostitution.....	243
7.5	Kantonale Regelungen.....	244
7.6	Regelungen in Deutschland	246
7.6.1	Grundlegend	246
7.6.2	Das Prostitutionsgesetz.....	248
7.6.3	Das Prostituiertenschutzgesetz	251
7.7	Ist Strafrecht die richtige Antwort?.....	252

7.8	Formulierungsvorschlag de lege ferenda	258
7.8.1	Entwurf eines Bundesgesetzes zur Regelung der Sexarbeit	258
7.8.2	Erläuterungen zum Bundesgesetzentwurf.....	261
8	Menschenhandel.....	267
8.1	Grundlegend	267
8.2	Artikel 182 StGB	269
8.2.1	Einleitung	269
8.2.2	Artikel 182 Absatz 1 StGB	269
8.2.3	Artikel 182 Absatz 2 StGB	271
8.2.4	Artikel 182 Absatz 3 StGB	271
8.2.5	Artikel 182 Absatz 4 StGB	271
8.2.6	Konkurrenzen	272
8.2.7	Fazit.....	272
8.3	Weitere rechtliche Antworten auf Menschenhandel	273
8.4	Das Bundesamt für Polizei fedpol	275
8.5	FIZ Makasi	278
8.6	Ist Strafrecht die richtige Antwort?.....	280
8.6.1	Grundlegend	280
8.6.2	Weiterführende Antworten.....	283
9	Pornografie	293
9.1	Grundlegend	293
9.2	Artikel 197 StGB	296
9.2.1	Einleitung	296
9.2.2	Artikel 197 Absatz 1 StGB	297
9.2.3	Artikel 197 Absatz 2 StGB	299
9.2.4	Artikel 197 Absatz 3 StGB	299
9.2.5	Artikel 197 Absatz 4 und 5 StGB	301
9.2.6	Artikel 197 Absatz 6 StGB	305
9.2.7	Artikel 197 Absatz 7 StGB	305
9.2.8	Artikel 197 Absatz 8 StGB	306
9.2.9	Artikel 197 Absatz 9 StGB	307
9.2.10	Konkurrenzen	307
9.3	Bekämpfung der harten Pornografie im Internet	307
9.3.1	Das Bundesamt für Polizei fedpol	308
9.3.2	Cybercrime (Europarats-Konvention und Zusatzprotokoll)	309
9.4	Bekämpfung der Kinderpornografie.....	310
9.4.1	Grundlegend	310

9.4.2	Internationale Gesetzgebung	312
9.4.3	Kindersextourismus und Meldefomular	313
9.4.4	Fachstelle ECPAT Switzerland	314
9.5	Ist Strafrecht die richtige Antwort?	316
9.5.1	Vorbemerkungen	316
9.5.2	Antworten auf Artikel 197 Absätze 1 bis 5 sowie 8 StGB	321
9.6	Formulierungsvorschlag de lege ferenda	325
9.6.1	Artikel 197 StGB de lege ferenda	325
9.6.2	Erläuterungen	326
10	Knabenbeschneidung	329
10.1	Grundlegend	329
10.2	Männliche Beschneidung	330
10.3	Resolution des Europarats zum Recht der Kinder auf körperliche Integrität	333
10.4	Das Urteil des Landgerichts Köln und seine Folgen	334
10.4.1	Grundlegend	334
10.4.2	Das Gesetz über den Umfang der Personensorge	337
10.4.3	Fazit und Kritik	339
10.5	Die Kinderrechtskonvention	341
10.5.1	Grundlegend	341
10.5.2	Im Speziellen	344
10.5.3	Kinderrechtskonvention und Knabenbeschneidung	346
10.6	Die Einordnung der Knabenbeschneidung im schweizerischen Rechtssystem	347
10.6.1	Bundesverfassung	347
10.6.2	Zivilgesetzbuch	351
10.6.3	Strafgesetzbuch	359
10.7	Verschiedene Antworten auf Knabenbeschneidung	362
10.7.1	Einwilligung	362
10.7.2	Vornahme der Knabenbeschneidung	363
10.8	Ist Strafrecht die richtige Antwort?	366
10.8.1	Grundlegend	366
10.8.2	Formulierungsvorschlag de lege ferenda	367
11	Weibliche Genitalverstümmelung	369
11.1	Grundlegend	369
11.2	Begriff – Formen – Folgen	370

11.3	Zahlen	372
11.4	Ursachen	373
11.5	Rechtliche Antworten auf weibliche Genitalverstümmelung	375
11.5.1	Internationale und regionale Instrumente	375
11.5.2	In den Ursprungsländern	375
11.5.3	In den Einwanderungsländern	376
11.5.4	In der Schweiz	377
11.6	Artikel 124 StGB	383
11.6.1	Grundlegend	383
11.6.2	Artikel 124 Absatz 1 StGB	384
11.6.3	Artikel 124 Absatz 2 StGB	391
11.6.4	Konkurrenzen	392
11.7	Ist Strafrecht die richtige Antwort?	392
11.7.1	Grundlegend	392
11.7.2	Weibliche Genitalverstümmelung und Kindesschutz	394
11.7.3	Gesamtschweizerische Melderechte und Meldepflichten	397
11.7.4	Weibliche Genitalverstümmelung als Asylgrund	401
11.7.5	Information – Sensibilisierung – Prävention	403
	Literaturverzeichnis	407
	Materialien	431
	Abkürzungsverzeichnis	441